Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de



EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein Thema kommt voran: Auf dem diesjährigen Ergotherapiekongress 28.-30. Mai in Erfurt wird es erstmals mehrere Vorträge und Workshops zum Themenbereich Neurofeedback/Biofeedback geben. Innerhalb des Deutschen Verbandes der Ergotherapeuten e.V. (DVE) bildete sich kürzlich eine Expertengruppe „Bio-Neurofeedback", die bereits umfangreiches Informationsmaterial zusammengestellt hat. In unserer Januar-Ausgabe konnten Sie einen Einführungsbeitrag über Neurofeedback lesen, und in dem Heft, das Sie nun in Händen halten, finden Sie einen Beitrag über Biofeedback-Anwendungen.

Biofeedback-Geräte
Elektronische Geräte, die dem Benutzer Rückmeldungen über den Spannungszustand von Muskeln oder über motorische Leistungen geben, sind schon seit vielen Jahren bekannt. Letztlich ist auch ein Heimtrainer mit guter Ausstattung ein Biofeedbackgerät: Er gibt Rückmeldung über die Pulsfrequenz, den zurückgelegten Weg, den Kalorienverbrauch – und erlaubt dadurch eine differenzierte Anpassung oder Verhaltensänderung der Trainierenden.

Bewegung per Videospiel
Stundenlanges Stillsitzen vor dem Fernsehgerät ist bekanntlich nicht gesund. Spezielle Videospiele können jedoch zu Bewegung animieren und – unter therapeutischer Anleitung – Bewegungsprobleme bessern. Entsprechende Spielekonsolen, Plattformen und Fernbedienungen ermöglichen Bewegungsspiele sowie Fitness-Übungen verschiedenster Art *im Wohnzimmer*. Auch wenn Sie die Bewegung an frischer Luft oder zusammen mit anderen im Mannschaftssport oder in der Gymnastikgruppe vorziehen: Für Rehabilitanden ergeben sich damit ganz neue, anregende Möglichkeiten.

Bowling, Tennis oder Skilaufen in der motorischen Rehabilitation
Bewegungsaufgaben im Rahmen eines Videospiels ermöglichen Rehabilitanden die für Bewegungslernen so wichtigen Wiederholungen, ohne dass die Freude an der Übung verloren geht. Rückmeldungen über Güte und Ausmaß einer Bewegung durch das Gerät, das Spiel selbst werden wegen der Objektivität außerordentlich geschätzt. Vergleiche mit vorherigen Leistungen sind leicht möglich. Sogar in Altenheimen wird mittlerweile per Spielekonsole gekegelt und es gibt erste deutschlandweite Wettkämpfe.

Anpassungen an schwerer betroffene Patienten
Sonja und Olaf Dahncke beschreiben in ihrem Beitrag ab Seite 12 die Einsatzmöglichkeiten von Video-Bewegungsspielen für Patienten mit leicht- bis mittelgradigen Paresen sowie mit belastungsstabilen Frakturen. Für Patienten mit höhergradigen Paresen oder auch mit stärkeren kognitiven Einschränkungen haben sie neue Anwendungen entwickelt. Sie gewähren uns einen Blick in ihre Ideen-Werkstatt: Nachmachen erwünscht!

Ihre

Christa Berting-Hüneke
– Chefredakteurin –
c.berting@et-reha.dve.info

INHALT



© Olaf Dahncke


© Yvonne Bogdanski – www.fotolia.de

Praxistipp 12

Sonja und Olaf Dahncke
Motorische Rehabilitation: Biofeedback mit Hilfe der Spielekonsole Wii®

Pädiatrie 18

Nadine Möller
Entwicklungserwartungen an Kinder und ihre Relevanz für die Ergotherapie im pädiatrischen Arbeitsfeld – Teil 1

Editorial 3

Infothek
- Staat fördert Weiterbildung durch Bildungsprämie 6
- bgwforum 2009 – Gesundheitsschutz in Krankenhaus und Klinik 6
- Kompetenzentwicklung für mehr Qualität im Gesundheits- und Sozialwesen 6
- Teilhabe am Arbeitsleben 6
- Erste staatliche Hochschule für Gesundheit stellt sich vor 7
- Sind Denksportaufgaben im Alter ein gutes Training? 7
- Integrative Behandlungsansätze vermindern chronische Depressionen 8
- Autismus: Frühes Training verbessert Fertigkeiten 8
- Forschungsdatenzentrum Deutscher Alterssurvey (FDZ-DEAS) eröffnet 9
- Wie durch ein Wunder überlebt 9
- Zielorientierte Ergotherapie unterstützt Rehabilitation nach traumatischer Hirnläsion 10
- „Urlaub ohne Stolpersteine“ 10
- Kurzporträt Christa Berting-Hüneke 11

Praxistipp 12
Motorische Rehabilitation: Biofeedback mit Hilfe der Spielekonsole Wii®

Pädiatrie 18
Entwicklungserwartungen an Kinder und ihre Relevanz für die Ergotherapie im pädiatrischen Arbeitsfeld – Teil 1

Prävention 24
Motorische Schreibleistung von linkshändigen und rechtshändigen Kindern – Teil 2

Berufsverband 29
Gut zu wissen: Leitlinien

Recht + Soziales 35
Nachvertragliche Wettbewerbsverbote

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de


© pressmaster – www.fotolia.de


© knirzporz – www.fotolia.de

Prävention 24

Johanna Barbara Sattler und Christian Marquardt
Motorische Schreibleistung von linkshändigen und rechtshändigen Kindern – Teil 2

Berufsverband 29

Sabine George und Jan Steinmetzer
Gut zu wissen:
Leitlinien

Infothek

- 55. Ergotherapie-Kongress: Einladung und Information 39
- Rezensionen 40
- Aus der Fachpresse 44
- www: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 44
- Produkthinweise Ergotherapie Bender und Nitzbon 45
- Veranstaltungen 47

Annoncen kompakt

- Termine + Seminare 48
- Verschiedenes 53
- Stellenmarkt 53

Vorschau/Impressum 55

ERGOTHERAPIE UND REHABILITATION wird regelmäßig an IBR, IBZ, CARELIT, CINAHL, EMBASE, OTDBASE und ZPID zur bibliografischen Auswertung verschickt.

02/2010 DEUTSCHER VERBAND DER ERGOTHERAPEUTEN E.V.

DVE aktuell

DAS PLUS FÜR MITGLIEDER

Die monatliche Beilage nur für DVE-Mitglieder in diesem Monat mit folgenden Themen:

- Primärqualifizierend studieren in den Gesundheitsfachberufen
- Qualitätsmanagement
- Händigkeitssymposium
- 4. Bayerischer Ergotherapie-Tag
- COTEC- und WFOT-Delegation
- Achtung NRW!
- Landesgruppe Hamburg
- „Defizite der ergotherapeutischen Routineversorgung bei rheumatischen Erkrankungen“
- Neue Assessment-Infos
- Leitlinie „Nackenschmerzen“
- Reha 2020
- Fachausschuss Psychiatrie
- Das neue Entgeltsystem in psychiatrischen Einrichtungen

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de